

Spiegel Ausgabe Nr. 46 "Klassenkrampf - Warum Lehrer und Schüler versagen"

Beitrag von „Stefan“ vom 15. November 2003 19:31

Zitat

Euch wundert der Artikel doch nicht wirklich, oder?

Nein ich denke nicht, da jedem Lehrer (und nicht nur diesen) die öffentlichen Ansichten des Lehrerberufes hinlänglich bekannt sind und man mit solchen Titeln mehr Auflage macht.

Zitat

Schaut Euch Eure Kollegen auf diesem Foto an: typische Pädagogenbärte oder Schlabberlook! Nicht ein Lehrer trägt dort angemessene Kleidung, wie bsp. einen Anzug.

Was ist angemessene Kleidung für einen Lehrer? Wieso ein Anzug? Was soll ein Lehrer mit seiner Kleidung vermitteln?

Zitat

Warum sind 10% der Abgeordneten gelernte Lehrer? Habt Ihr zuviel Zeit? Scheint so. Meines Erachtens haben Lehrer im Bundestag nichts zu suchen, da sie nicht die nötigen Vorkenntnisse besitzen (z.B. Studium der Rechtswissenschaft).

Soviel ich weiß, sind Bundestagsabgeordnete dies hauptberuflich. Also hat dies wohl nichts mit dem Zeitaspekt des Lehrerberufes zu tun.

Außerdem - glaubst du tatsächlich, dass die Führung unseres Landes mit reinen "Experten" besser funktionieren würde? Schau dir doch mal die ganzen Experten zur Zeit an. Der Eine sagt Hüh, der andere Hott. Viele Experten=viele Meinungen.

Zitat

Das Beamtentum der Lehrer gehört abgeschafft -und zwar so schnell wie möglich!

Da gebe ich dir, auch wenn viele hier vielleicht aufschreien, Recht.

Aber dann sollten alle Lehrer auch die gleichen Rechte bekommen, wie z.B.: Arbeitslosengeld nach dem Referendariat, feste Arbeitszeiten, freie Wahl der Urlaubstage (oder zumindest einiger) ...

Zitat

Wenn man jeden Tag Kritik übt, dann sollte man Kritik an der eigenen Person ertragen können!

Aber klar: lieber jammern!

Ich glaube, dass die meisten Lehrer gut mit Kritik umgehen können, solange die sich an Fakten und nicht an Stammtischparolen und pauschalisierten Vorurteilen orientieren. Denn solche "Kritiken" kann man an jedem Beruf üben -(was machst du eigentlich beruflich?.

Und bevor es jetzt wieder heißt, dass ich ein Lehrer wäre, der 1. die Rechtschreibung und Grammatik nicht beherrscht, weil in meinem Beitrag Fehler auftauchen und 2. keine Kritik verkraften kann:

Ich bin kein Lehrer und werde auch keiner.

Stefan